

Pertisau, am 28.04.2022

Die Achenseeschifffahrt investiert in saubere Treibstoffe.

Die Achenseeschifffahrt stellt in der Sommersaison 2022 auf einen biologisch leicht abbaubaren Treibstoff um, der die lokalen Emissionen um ein Vielfaches senkt. Das Unternehmen leistet somit einen Beitrag zur Verbesserung der Luft- und Wasserqualität und zu niedrigeren CO² Emissionen rund um den Achensee.

Die Reduktion lokaler Emissionen als Ziel

Der neue Treibstoff, welcher in der Anschaffung zwar teurer ist, wird synthetisch hergestellt und produziert im Betrieb wesentlich weniger Stickoxide und weniger Rauch, der zu schädlichem Feinstaub führt. Der Treibstoff ist praktisch schwefelfrei und ungiftig. „Uns liegt das Wohlergehen unserer Fahrgäste, unserer Mitarbeiter und der Bewohner der Region am Herzen und wir möchten unseren Beitrag zu klimafreundlicher Fortbewegung leisten“, sagt Roland Hölbling, Betriebsleiter der Achenseeschifffahrt GmbH.

Die optimierte Verbrennung erzeugt nicht nur weniger schwarzen Rauch, sondern reduziert auch Motorenlärm, was dem Einsatz der Schiffe in der Naherholungszone rund um den Achensee zugute kommt. Durch die praktisch aromatenfreie Emission ist der Treibstoff für Fahrgäste und Crew kaum mehr spürbar. Die äußerst niedrige Wassergefährdungsklasse und biologisch leichte Abbaubarkeit schont die einzigartige Flora und Fauna rund um das Achenseegebiet. Somit wird die Ökobilanz der Binnenschifffahrt nachhaltig verbessert und die Umwelt rund um das einzigartige Naturjuwel Achensee geschützt.

Achenseeschifffahrt GmbH – Mit Weitblick und Mut gegründet

Die Achenseeschifffahrt ist eine beliebte Urlaubsattraktion eingebettet im atemberaubenden Bergpanorama des Rofan- und Karwendelgebirges. Im Jahr 2017 feierte die Achenseeschifffahrt ihr 130-jähriges Jubiläum. Den Grundstein für die Erfolgsgeschichte legte der Abt des Stiftes Fiecht, Albert Wildauer (1841-1915). Mit einem Kredit von 23.500 Gulden (umgerechnet etwa 240.000 Euro) gab er den Bau eines Schiffes in Auftrag. Wildauer bewies mit seiner Entscheidung Weitblick und Mut. Und so wurde mit der „St. Josef“ die Achenseeschifffahrt ins Leben gerufen. Das neue, damals noch dampfbetriebene Schiff wurde am 27. Juni 1887 in Betrieb genommen. Mit der MS Stella Maris ging das erste mit einem Dieselmotor betriebene Schiff auf dem Achensee – und erstmals auf einem See in Österreich – 1912 in Betrieb. In den folgenden Jahrzehnten fuhren die Schiffe eine Vielzahl an Passagieren über den größten See Tirols. Die Achenseeschifffahrt durchlebte eine ereignisreiche Zeit. Was sich dabei nie verändert hat, ist der See selbst. Egal, ob er gerade ruhig und ausgeglichen oder mürrisch und ungestüm ist: Der Achensee hat eine magische Anziehungskraft. Nicht umsonst zählt er zu den beliebtesten Ausflugszielen Tirols. Weitere Informationen zur Achenseeschifffahrt finden Sie online unter www.achenseeschifffahrt.at

**Achensee Schifffahrt GmbH, Seepromenade 23, 6213 Pertisau, Tel: +43-5243-5253,
info@achenseeschifffahrt.at, www.achenseeschifffahrt.at**